



Ortstermin

Info der **FREIEN WÄHLER** Oberasbach

Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher,

heute halten Sie den neuen Ortstermin der **Freien Wähler** in Händen. Ein Jahr mit Corona liegt nun hinter uns und es wird wohl noch etwas dauern, bis wir das überstanden haben. Wir wünschen uns alle sehnlichst ein normales Leben zurück, insbesondere auch in den Vereinen und hoffen auf Gelegenheiten, dass man sich wieder auf Veranstaltungen treffen kann, um sich miteinander auszutauschen und auch zu feiern.

Nach der Kommunalwahl 2020 wurden wir alle ziemlich abrupt ausgebremst und mussten zunächst neue Wege finden miteinander in Kontakt zu bleiben und Themen voranzubringen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für Ihre Stimmen bei der Wahl 2020 persönlich und im Namen der Freien Wähler bedanken. Platz 2 bei der Bürgermeisterwahl ist ein Ergebnis auf dem sich aufbauen lässt. Auch sind wir wieder mit drei Mandaten im Stadtrat vertreten, mit einem verbesserten Wahlergebnis (2014: 11,2% → 2020: 13,1%), deutlich höherer Anzahl an Wählerstimmen und trotz des Einzugs von drei neuen Gruppierungen.

Lesen Sie in diesem Heft mehr zu den Themen, die uns aktuell beschäftigen. Schwerpunkte sind hierbei die aktuelle Haushaltslage, der Weg zur fahrradfreundlichen Kommune und das Thema Klimaschutz. Natürlich finden sich wie immer auch noch weitere Themen in unserem Heft. Gerne dürfen Sie sich auch immer aktiv einbringen und uns kontaktieren. Diesmal haben Sie auch die Möglichkeit an einer Umfrage (www.fw-oberasbach.de) teilzunehmen.

Herzliche Grüße
Ihr Felix Kißlinger
Fraktionsvorsitzender
1. Vorsitzender

Bitte berücksichtigen Sie auch unsere Inserenten:

Hörgeräte Kracker
RÜHR GmbH
Bärenapotheke
Optik Wehner
Möbelmanufaktur Pautz
Luna's Futterladen

Therapiezentrum Dikhoff
Restaurant Parthenon
Martin Behaim Apotheke
Küchenteam Schulz
Friseur Kaltenstadler
Tierisch Grenzenlos



Felix Kißlinger

Inhalt	Seite(n)
Finanzen	2-3
Jahnstraße	4
Klimaschutz	5
Rothenburger Straße	6
Radwege	7-10
Jahreshauptversammlung	11
Medien der FW	11
Fairtrade	12-13



Impressum

Herausgeber:

Freie Wähler Oberasbach

V.i.S.d.P.:

Felix Kißlinger
Flurstraße 22a
90522 Oberasbach

Haushaltslage von Oberasbach

Konzentration auf die Pflichtaufgaben

Corona war nicht voraussehbar, wird sich aber doch finanziell auf die Kassen der Stadt Oberasbach auswirken. Gewerbesteuererinnahmen sind rückläufig und werden für 2020 durch den Freistaat Bayern ausgeglichen. Ob das für 2021 auch noch der Fall ist bleibt abzuwarten. Auch die Anteile an der Einkommensteuer werden sinken, da 2020 viele Menschen in Kurzarbeit waren und auch das Verdienstniveau niedriger lag.

Ausgangssituation

In den letzten Jahren war die Haushaltspolitik von Zurückhaltung geprägt. Investitionen wurden teilweise nicht so zügig durchgezogen, wie wir es uns gewünscht hätten und wie es in manchen Fällen auch notwendig gewesen wäre. Bei der **energetischen Sanierung des Rathauses** wurde der erste Beschluss bereits im Jahr 2008 gefasst und beim **Schulzentrum** ist der Handlungsbedarf auch schon seit 2018 bekannt. Diese Projekte kommen nun noch zusätzlich zur **Turnhalle** geballt auf die Kommune zu und werden uns die nächsten Jahre beschäftigen. Für uns steht daher eine **Konzentration auf die Pflichtaufgaben** der Stadt absolut im Vordergrund.

Verschuldung

Die aktuelle Haushaltslage ist noch gut; das kann man bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 18 € mit Fug und Recht behaupten. Allerdings sind mittlerweile die liquiden Mittel – das ist das Geld was tatsächlich fließen kann – fast aufgebraucht, d.h. dass für größere Investitionen entsprechende Kredite aufgenommen werden müssen und die Verschuldung damit auch wieder ansteigt.

Fehlbetrag im aktuellen Haushalt

Der Haushalt 2021 weist einen **Fehlbetrag von gut 1 Mio. €** im Ergebnis aus. Ein negatives

Ergebnis bedeutet, dass die Abschreibungen nicht vollständig erwirtschaftet werden und somit nicht generationengerecht gewirtschaftet wird. Diese Zahl muss im Auge behalten werden. Der Fehlbetrag wird aus der Ergebnisrücklage entnommen in der aktuell noch etwa 29 Mio. € enthalten sind. Allerdings handelt es sich hierbei nicht um Geld, sondern in der Regel um Vermögenswerte, die auch nicht ohne weiteres veräußert werden können. Bei dieser Ausgangslage sind intelligente Lösungen gefragt. Zum Beispiel könnte die **Priorisierung von Vorhaben** zu Einsparungen führen:

Pflichtaufgaben zuerst

Das Thema **Schulsanierung**, welches schon länger auf der Tagesordnung steht **hat für uns absolute Priorität und ist eine Pflichtaufgabe der Kommune**. Wir müssen unseren Kindern das Lernen in einer optimalen Umgebung ermöglichen. Möglicherweise ist es sogar wirtschaftlicher neu zu bauen, als zu sanieren. Unserer Ansicht nach wäre das die erste Frage gewesen, die man hätte klären müssen, denn damit hätte man dann die weiteren Projekte entwickeln können.

Ein ganz einfaches Beispiel: Entscheidet man sich für einen Schulneubau in Unterasbach, kann man eventuell die Dreifachturnhalle als Schulsporthalle mit verwenden und somit **Fördergelder be-**



Felix Kißlinger

antragen. Die Entscheidung zum Bau einer Dreifachturnhalle (die wir grundsätzlich mittragen) wurde aber leider vorher gefällt.

Freiwillige Aufgaben leiden unter verschenkten Fördergeldern

Sportförderung ist wichtig, dennoch muss man auch betonen, dass es sich hier um eine **freiwillige Aufgabe der Kommune** handelt. Bei einem Projektvolumen von 14 Mio € ohne Nebenanlagen ist es daher unerlässlich den Neubau auch im Blick auf das Schulzentrum zu überdenken und so **Fördermöglichkeiten zu generieren**.

Gesamtheitliche Betrachtung - Kosten sparen

Ferner müsste unserer Ansicht nach auch eine Planung für die **Generalsanierung des Rathauses** (auch eine **Pflichtaufgabe** der Kommune) **parallel mit dem Konzept für die Schule entwickelt werden**. Falls man sich für einen Schulneubau entscheidet, kann man für die Zeit der Rathausanierung Räumlichkeiten im alten Schulgebäude des Schulzentrums Kreutles als Ausweichquartier mit geringem Aufwand nutzen. Damit kann man dann ggf. eine kostspielige Containerlösung vermeiden.



Bastian Gill

einem attraktiven Arbeitsumfeld aufstellen.

FW-Vorschlag gescheitert

Für uns war dadurch eine Abhängigkeit der Projekte untereinander gegeben und mit einem entsprechenden **Projektmanagement** und einem entsprechenden Fahrplan, wäre eine **Verknüpfung möglich und vernünftig im Sinne eines wirtschaftlichen Handelns gewesen.**

Es wurde leider von der Mehrheit des Stadtrates abgelehnt diese Projekte miteinander zu verknüpfen.

Zukunft: Nicht nur Großprojekte im Blick haben

Neben den genannten Großprojekten, müssen ja auch die

kleineren Maßnahmen, die zur Attraktivität und Sicherheit Oberasbachs beitragen sollen weiter laufen. Hierzu zählen die Kinderbetreuung, der Weg zur fahrradfreundlichen Kommune, die Bereitstellung der Digitalausstattung in den Schulen, das Feuerwehrwesen, Straßenunterhalt, Grünflächen und Spielplätze. Auch hierfür müssen die entsprechenden Mittel bereit gestellt werden, um die Wohn- und Lebensqualität Oberasbachs zu erhalten.

Oberasbach steht die nächsten Jahre vor entsprechenden Herausforderungen und wir sind gefordert verantwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln umzugehen.

Im Rathaus besteht dringender Sanierungsbedarf. Dies steht für uns unter dem Eindruck der Bilder, die dem Stadtrat vorgestellt bzw. in der Presse veröffentlicht wurden, außer Frage. Auch im Rathaus muss sich die Stadt zukunftsfähig mit



Freiwillige Aufgabe der Stadt: Sanierung der Jahnturnhalle und Neubau der Dreifachturnhalle. Auf Fördergelder darf nicht leichtsinnig verzichtet werden!

Pflichtaufgaben der Stadt: Sanierung/Neubau des Schulzentrums und die Sanierung des Rathauses hätte man verknüpfen können um die Gesamtkosten zu verringern.



Martin-Behaim Apotheke
 Inh.: Martina Scherbaum
 Meißener Strasse 49
 90522 Oberasbach
 Tel.: 0911 99958924 Fax: 0911 99958918
 eMail: martin-behaim-apotheke@g.web.de
 www.martin-behaim-apotheke.de

Wir bieten Ihnen:

Individuelle Beratung zu den Themen:

- Homöopathie
- Kosmetik
- Haus- und Reiseapotheke
- Naturarznei

Darüber hinaus:

- Versorgen wir Sie mit Inkontenzprodukten
- Bestimmen wir Ihre Blutwerte
- Messen wir Bandagen und Kompressionsstrümpfe an
- Verleihen wir Rollstühle, Babywaagen und Milchpumpen

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
 Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr

Kostenloser Lieferservice ist für uns selbstverständlich!

MIT DEM HERZEN WÄHLEN:
 UNS BEIM HELFEN HELFEN!



Tierschutzverein Tierisch Grenzenlos e.V.
 Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Oberasbach:

Frau Petra Lober



0160 - 3690617

Spendenkonto: Tierisch Grenzenlos e.V.
 Sparkasse Bamberg | IBAN DE46 7705 0000 0302 2499 82

Wahlkampf 2020: Erhalt der Baumreihe in der Jahnstraße

Was war geschehen?

Am 11. November 2019 hat der Bauausschuss nur mit der Gegenstimme der **Freien Wähler** beschlossen, dass 27 Bäume entlang der Jahnstraße zwischen Schwabacher Straße und Hans-Reif-Turnhalle gefällt werden sollen. Die Planung folgte damals dem gültigen Bebauungsplan, der einen Geh- und Radweg mit einer Mindestbreite von 3,50 m vorsieht.

Im Februar 2020 kennzeichneten die **Freien Wähler** die betroffenen Bäume mit einem Trauerflor und zeigten in einer Fotomontage die drastischen Folgen der beschlossenen Planung.

Was hat die Aktion bewirkt?

Februar 2020: Die Aktion war ein Volltreffer. Schon in der Bauausschusssitzung am 10. Februar rückt der Bau- und Umweltausschuss ganz schnell von der Planung ab und lässt mit 8:2 Stimmen überprüfen, ob die Baumreihe erhalten werden kann.

Juni 2020: Neue Planungsvarianten für die Jahnstraße liegen dem Bauausschuss vor. Beschlossen wird die Variante 4 (siehe Bild unten). Der Geh- und Radweg sowie eine Fahrspur werden nach Süden verlagert. Dadurch stehen die Bäume jetzt auf einer Mittelinsel. Nur zwei Bäume müssen gerodet werden. Das Planungsbüro schlägt vor, acht neue Bäume zu pflanzen.

Ergebnis: Die neue Planung rettet fast die gesamte Baumreihe. Die neu geschaffene Mittelinsel schafft deutlich mehr Verkehrssicherheit, da durch die Fahrbahnveränderung die Autofahrer zu vorsichtigerem Fahren angehalten werden.



Franz X. Forman



Aktion im Wahlkampf



Ein Teil der Baumreihe wird als Mittelinsel zwischen den Fahrbahnen genutzt. Unsere Aktion hat sich gelohnt!

10 Jahre Arbeitskreis Klimaschutz der Stadt Oberasbach

Der Arbeitskreis Klimaschutz wurde im Jahr 2011 gegründet und ging aus der Bürgerbeteiligung der ersten Klimaschutzuntersuchung der kommunalen Allianz Bibertal-Dillenberg im Jahr 2008 hervor. Unter dem Motto: „Wir sind eine Runde von interessierten Bürgern, die Ideen und Projekte für den Klimaschutz in Oberasbach erkundet, koordiniert, in Gang bringt, am Laufen hält oder umsetzt.“, traf man sich 10 Jahre lang regelmäßig. Die folgende Liste gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten des Arbeitskreises.



Jörg Hofmann

2011 - 2013

- Carsharing in Oberasbach
- vhs-Vortragsreihe
- Prämierung modellhafter Bauprojekte in Oberasbach
- Beschäftigung mit dem Thema Nahwärmenetz und regionale Energieerzeugung

2014 – 2020

- Bäume im Stadtgebiet
- Einführung der Gelben Tonne
- Radwege in Oberasbach
- Filmreihe z.B. zu den Themen Müllvermeidung, Plastik
- Autonome Bus im Stadtgebiet
- Förderung oder Verleih von Lastenfahrrädern
- Fortschreibung Klimaschutzfahrplans der Stadt aus dem Jahr 2015

Folgende Projekte im Landkreis wurden besichtigt:

- Nahwärmenetz Obermichelbach
- Stadtwerke Stein
- Windrad Vogtsreichenbach
- Biogasanlage der infra-Fürth

Trotz wiederholter Bemühungen des Arbeitskreises, alle Fraktionen des Stadtrates einzubeziehen, waren nur die Grünen und die Freien Wähler vertreten.

Im Jahr 2020 traf sich der Arbeitskreis nur einmal. Thema war ein tragfähiges Konzept für die Tätigkeit des Arbeitskreises. Die grundlegende Frage stellte sich, da im vergangenen Jahr der Stadtrat bei den Haushaltsberatungen die Anträge des Arbeitskreis Klimaschutz zu den Themen Förderung von Lastenfahrrädern und Klimaschutz mit den Stimmen von CSU und SPD abgelehnt hatte. Die darauffolgende Diskussion ergab, dass der Arbeitskreis nach 10 jähriger Tätigkeit seine Arbeit einstellt und durch die Stadt neu gestartet werden soll.

Anlässlich der Haushaltsberatungen 2021 brachten etwas überraschend CSU und Grüne gleichlautende Anträge ein, eine Projektgruppe Klimaschutz im Stadtrat zu etablieren. Inhaltlich sollen die Klimaschutzkonzepte aus den Jahren 2008 und 2015 aufgegriffen werden. Genau diese Inhalte hatte schon der alte Arbeitskreis Klimaschutz mit einer umfassenden Vorschlagsammlung zum Haushalt 2020 wiederbeleben wollen, die damals offensichtlich aus parteitaktischen Gründen abgelehnt wurden. Es zeigt sich: Die Arbeit des Arbeitskreises unter der Leitung eines **Freien Wählers** wurde bewusst boykottiert. Die „richtige“ Partei muss den Antrag stellen.

Die neue Projektgruppe wird jetzt eingerichtet. Auf Antrag des bisherigen Arbeitskreisleiters Franz Forman sollen interessierte Bürger/innen die Möglichkeit der Mitarbeit erhalten und im halbjährlichen Turnus die Stadträte über die Zusammenkünfte informiert werden. Auf diese Ergebnisse darf man gespannt sein, zumal die Arbeit mit einem Jahr Verzug aufgenommen wird.

Verkehr in Oberasbach

Rothenburger Straße – ein Dauerbrenner

Die Rothenburger Straße ist die mit Abstand am stärksten befahrene Straße in Oberasbach. Hier prallen die Interessen von Anwohnern und unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern aufeinander. Erschwerend kommt hinzu, dass es bei der Staatsstraße unterschiedliche Zuständigkeiten gibt: Das staatliche Straßenbauamt zeichnet für die Fahrbahn und die Kommune für den Gehsteig und Radweg verantwortlich. Die Verkehrsprobleme lassen sich nicht einfach lösen. Aus diesem Grund wollen wir hier nur Lösungsideen für die Probleme diskutieren und Sie in einer Umfrage um Ihre Mitarbeit bitten.

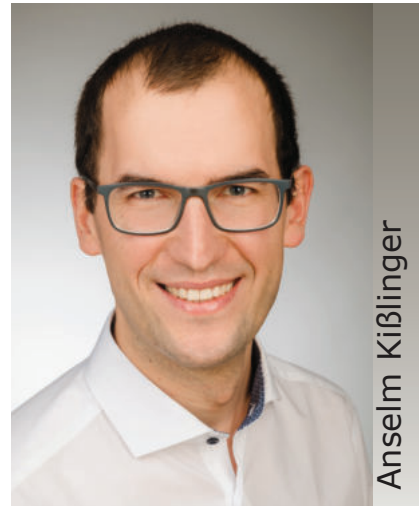
Probleme

- Den Parkbuchten fehlt die nötige Breite, so dass die Autos in der Regel mit zwei Rädern auf dem Radweg parken.
- Der Geh- und Radweg sind für die Bedeutung der Straße viel zu schmal und können den Rad- und Fußgängerverkehr nicht befriedigend aufnehmen.
- Im Hinblick auf die Erweiterung der U-Bahn bis Fürth Süd (2025) brauchen wir dringend eine gute Anbindung mit dem ÖPNV an die U-Bahn-Station auf der Rothenburger Straße.

Lösungsideen

- **Reduzierung auf drei Fahrspuren:** Das würde den nötigen Platz für größere Parkbuchten und einen breiteren Radweg schaffen. Die Lösung könnte sogar so gestaltet werden, dass abhängig vom Verkehrsaufkommen z.B. am Vormittag zwei Fahrspuren in Richtung Fürth Süd führen und eine stadtauswärts. Am Nachmittag könnten dann zwei Spuren für den Verkehr in Richtung Landkreis freigegeben werden.
- **Einführung einer Busspur:** Eine Busspur in Richtung Fürth Süd könnte die Anbindung an die U-Bahn mit Schnellbussen vom einem möglichen Park+Ride-Platz im Bereich Leichendorf attraktiver machen und damit den Durchgangsverkehr reduzieren. Denkbar wäre auch, dass die Busspur auch von Fahrradfahrern genutzt werden darf. Das würde den separaten Radweg auf dieser Seite überflüssig machen und mehr Platz für Parklücken und den Radweg auf der Gegenseite schaffen. Eine solche Busspur könnte auch von voll besetzten PKW's genutzt werden.
- **Umleitung des Radverkehrs auf den Radschnellweg:** Für den überörtlichen Radverkehr ist dies sicher eine gute Idee. Diese Lösung bringt aber z. B. für das Einkaufen mit dem Fahrrad in den zahlreichen Geschäften entlang der Rothenburger Straße keine Besserung.

Wir möchten gerne in einen Dialog mit den Ihnen kommen. Deshalb finden Sie auf der Startseite unserer Homepage (www.fw-oberasbach.de) einen **Link zu einer Umfrage**, mit der sie leicht und mit wenig Zeitaufwand Ihre Meinung zu diesem komplexen Thema äußern können. Selbstverständlich können Sie uns auch auf anderem Wege kontaktieren. **Wir freuen uns, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit für unsere Umfrage nehmen würden.**



Anselm Kiblinger



Stadtauswärts (oberes Bild) und Stadteinwärts (unteres Bild) ähneln sich die Probleme: Die Parklücken sind so gestaltet, dass Autofahrer einen Teil des Radweges oder der Fahrbahn blockieren müssen.



Felix Kißlinger

Verkehr in Oberasbach - Radverkehr stärken

Immer wieder ist die Verkehrsbelastung in Oberasbach ein Thema. Verkehr wird auch einen Schwerpunkt bei der anstehenden Überarbeitung des Flächennutzungsplanes bilden. Wir brauchen zukunftsfähige Lösungen. Um die Verkehrsbelastung zu reduzieren, müssen Alternativen wie Radverkehr, Fußgängerverkehr und ÖPNV in ihrer Attraktivität gesteigert werden und sicherer gemacht werden. Auch gegenseitige Rücksichtnahme von allen Verkehrsteilnehmern ist immer wieder angebracht.

Fußgängerverkehr

Die **Einmündung Steiner Straße/Bahnhofstraße/Oberweihersbacher Straße** ist derzeit insbesondere für Fußgänger sehr unübersichtlich und gefährlich, da hier auch Fahrzeuge mit Tempo 50 unterwegs sind, aber teilweise sehr spät zu sehen sind. Die SPD hatte hier im Rahmen der Haushaltsberatungen einen entsprechenden Antrag zur Überplanung dieses Bereiches gestellt den wir gerne unterstützen.

Weiterhin ist im Altort die **Kreuzung Albrecht-Dürer-Straße/Bachstraße/St.-Lorenz-Straße/Milbenweg** zu nennen. Auch hier ist die Situation nicht optimal, da kein durchgängig getrennter Bereich für Fußgänger in der St.-Lorenz-Straße vorhanden ist.

Gefahrenträchtig sind auch die Bereiche, bei denen der Fußweg beispielsweise nur abmarkiert ist, wie zum Beispiel in der Jahnstraße auf der nördlichen Seite zwischen Bahnhofstraße und Frühlingstraße.

Radverkehr

Die Hauptachsen zu den Bahnhöfen, ins Stadtzentrum oder in Richtung Nürnberg/Fürth müssen unserer Ansicht nach entsprechend attraktiv sein.

Anträge diesbezüglich haben wir in den letzten Jahren bereits gestellt. Die Asphaltierung der Radwege an der Hainbergstraße und an der Steiner Straße wurde leider mehrheitlich abgelehnt. Die Verbesserung der Radverkehrssicherheit an der Rothenburger Straße liegt uns ebenfalls am Herzen. Hier müssen wir seitens der Kommune den Druck auf das Straßenbauamt erhöhen.

Erfolgreich war unsere Anregung im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Errichtung eines Radschutzstreifens in der Bachstraße zwischen dem Kreisverkehr und der Bake in Richtung Bahnhof Oberasbach. Diese wurde vom Bauamt aufgegriffen und auch von den anderen Fraktionen mitgetragen. Wir könnten uns solche Streifen z.B. auch in der Bahnhofstraße vorstellen. Weitere Anregungen werden wir im Laufe des Jahres mit einbringen.

Oberasbach befindet sich aktuell auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune. Wir werden diesen Prozess entsprechend konstruktiv begleiten.

Weitere Ideen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Sie haben selbst noch Anregungen? Kontaktieren Sie uns.



Griechisches Restaurant

Am Rathaus 5 - 7
90522 Oberasbach
Inhaber: Georgios Nestoras
Telefon: 0911-696232
info@parthenon-oberasbach.de

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag
11:30 - 14:30 Uhr
und
17:00 - 23:00 Uhr



Melanie Kaltenstadler
Gebersdorfer Straße 266
90449 Nürnberg

www.melanie-kaltenstadler.de
info@melanie-kaltenstadler.de

Melanie Kaltenstadler
LA BIOSHETIQUE®
Friseur

Tel: 0911-25 22 777

Verkehr

Ideen der Freien Wähler:

- Radweg oder Rad-/Fußweg (asphaltiert)
- Fahrradschutzstreifen
- Bessere Befestigung (z.B. durch Schotter)
- Hauptachsen, die den Ideen zu Grunde liegen (ohne angedachte Veränderungen)
- Bereits in Planung, aber noch nicht umgesetzt:
- Radschnellweg Richtung Nürnberg

1
Fahrradschutzstreifen an der Albrecht-Dürer-Straße entlang des Schulweges und als Anbindung zum geplanten Radschnellweg

2
Fahrradschutzstreifen entlang der Bachstraße zum Bahnhof Oberasbach

3
Verlängerung des Radweges zwischen Schnepfenweg und Pfarrhöhe in Richtung Pestalozzistraße mit besserem Übergang am Ende und Überdenken des Pfostens

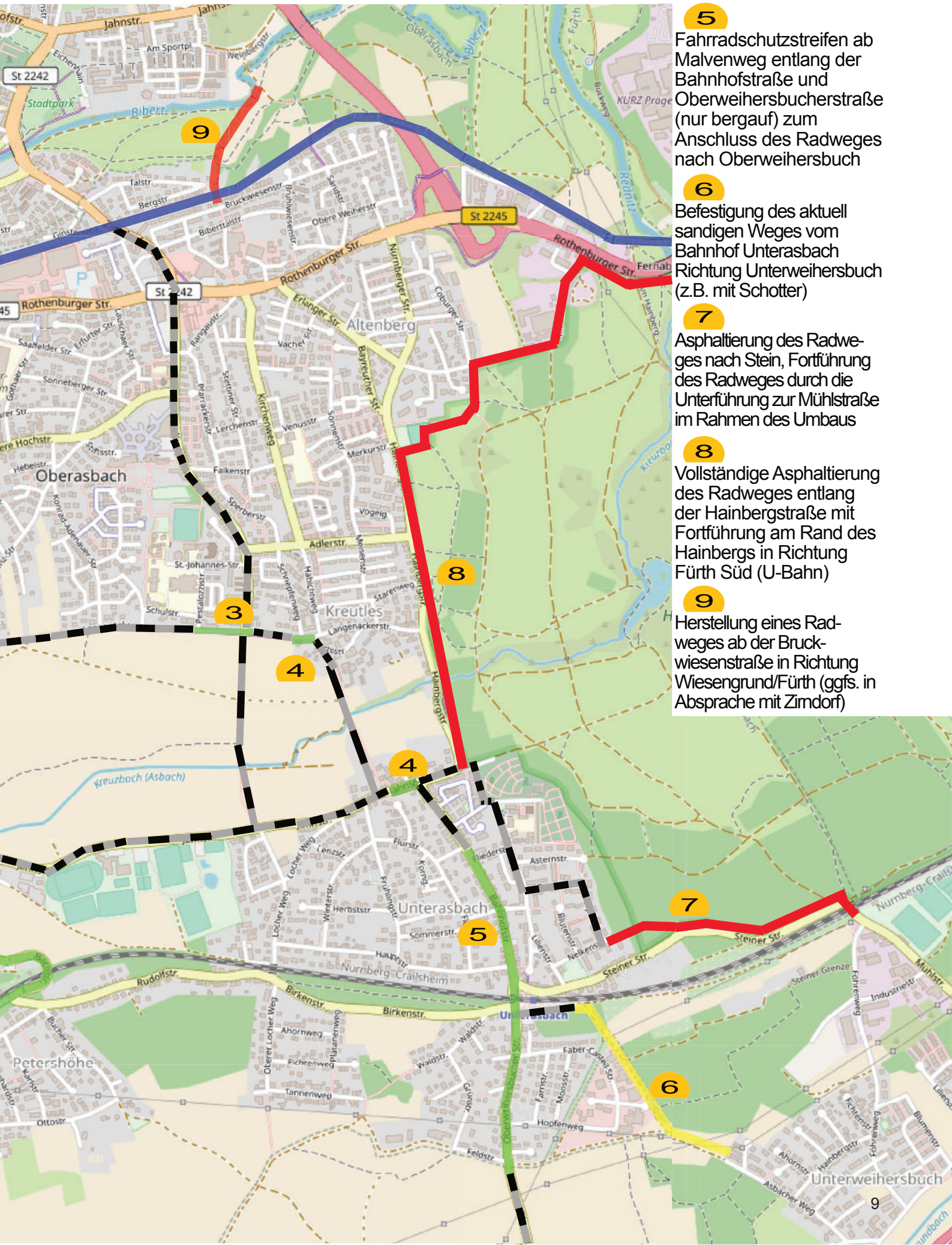
4
Fahrradschutzstreifen im Bereich der Langenackerstraße (Nähe Ortsstraße) und der Jahnstraße (Nähe Bahnhofstraße), um vorhandene Lücken zwischen bestehenden Radwegen zu schließen



Info: Fahrradschutzstreifen

Schutzstreifen sind mit einer gestrichelten weißen Linie auf der Fahrbahn markiert und müssen mit einem Fahrradsymbol auf der Fahrbahn markiert werden. Sie können zusätzlich farbig markiert werden. Bei einem Radweg wäre die weiße Linie durchgezogen.

Sie sollen für mehr Sicherheit für Radfahrer sorgen. Deshalb darf hier nicht geparkt oder gehalten werden. Die Schutzstreifen dürfen gekreuzt und wenn nötig auch befahren werden, wenn z.B. die Fahrbahnbreite eingeengt ist (Bahnhofstraße). Entscheidend ist, dass dabei Radfahrer nicht gefährdet werden dürfen.



5 Fahrradschutzstreifen ab Malvenweg entlang der Bahnhofstraße und Oberweihersbacherstraße (nur bergauf) zum Anschluss des Radweges nach Oberweihersbuch

6 Befestigung des aktuell sandigen Weges vom Bahnhof Unterasbach Richtung Unterweihersbuch (z.B. mit Schotter)

7 Asphaltierung des Radweges nach Stein, Fortführung des Radweges durch die Unterführung zur Mühlstraße im Rahmen des Umbaus

8 Vollständige Asphaltierung des Radweges entlang der Hainbergstraße mit Fortführung am Rand des Hainbergs in Richtung Fürth Süd (U-Bahn)

9 Herstellung eines Radweges ab der Bruckwiesenstraße in Richtung Wiesengrund/Fürth (ggfs. in Absprache mit Zimdorf)

Verkehr



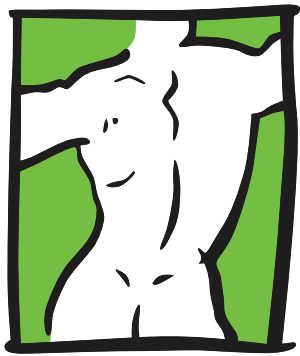
Radweg Hainbergstraße



Wiesengrund Richtung Fürth



Bahnhofstraße/Malvenweg



**THERAPIEZENTRUM
HENDRIK DIKHOFF**

Unsere Leistungen

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie (nach Cyriax / McKenzie)
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis
- Medizinische Trainingstherapie
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Sportphysiotherapie
- Fango / Wärmetherapie
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Haus- / Heimbefuche

Bayreuther Str. 17
90522 Oberasbach
Tel. 0911 66 999 300

www.therapiezentrum-dikhoff.de

Aktuelle Informationen der Freien Wähler Jahreshauptversammlung

Im Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei wurde unser bisheriger Vorstand einstimmig im Amt bestätigt:

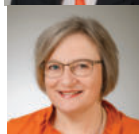
1. Vorsitzender:

**Felix
Kißlinger**

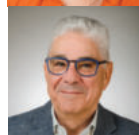


Stellvertreter:

**Christa
Bartsch**



**Jörg
Hofmann**



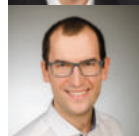
Schatzmeister:

**Jürgen
Stegmann**



Schriftführer:

**Anselm
Kißlinger**

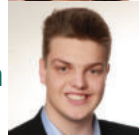


Beisitzer (neu):

**Chiara
Bauer**



**Kilian
Kleinekampmann**



**Raphael
Bauernschmitt**

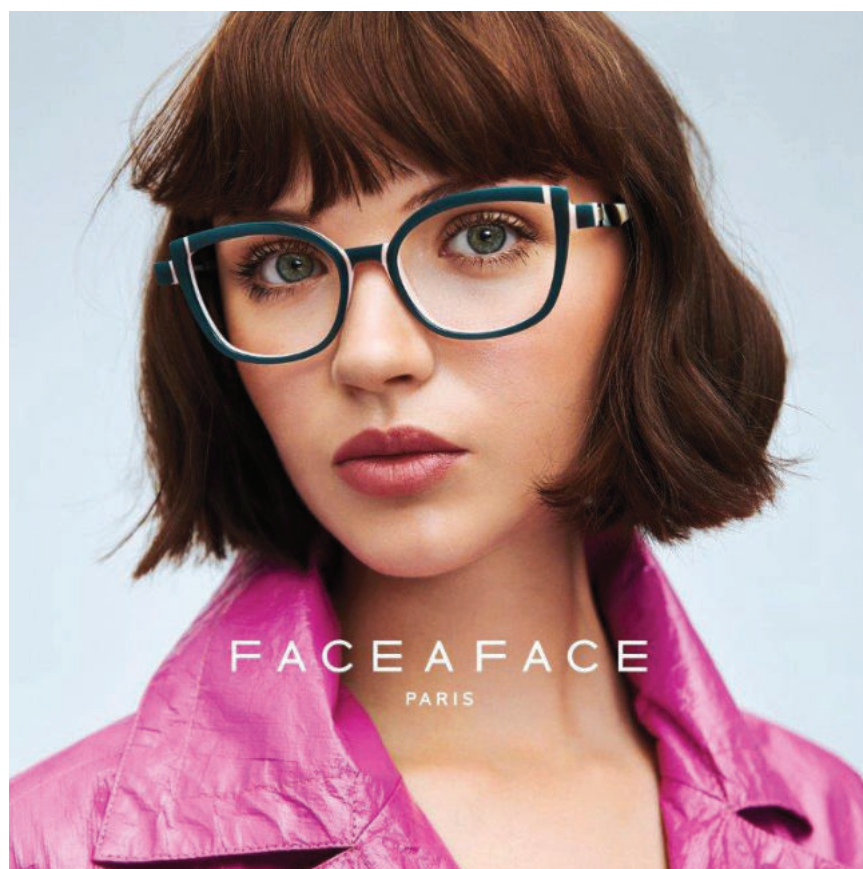


Bastian Gill und **Franz Forman** durch ihr Stadtratsamt im Vorstand vertreten.



IHR OPTIKER IM ZENTRUM

Am Rathaus 2-4 ■ 90522 Oberasbach ■ 0911 69 75 10 ■ info@wehner-optik.de



Wir freuen uns auf Sie

Weitere Medien der Freien Wähler

Sie halten gerade unseren (etwa einmal jährlich) erscheinenden Ortstermin in Händen. Wenn sie aktuelle Informationen mitverfolgen möchten, dann nutzen sie unsere Auftritte im Internet:

- **Homepage:** www.fw-oberasbach.de
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/fwoberasbach/>
- **Instagram:** https://www.instagram.com/fw_oberasbach/

Nutzen Sie diese Wege gerne auch zur Kontaktaufnahme!

Lieferkettengesetz jetzt!

Oberasbach unterstützt die kommunale Resolution für ein starkes Gesetz.

Vor knapp 10 Jahren lenkte ein Brand in einer Textilfabrik in Bangladesch unsere Aufmerksamkeit auf die Arbeitsbedingungen und Umweltstandards in den Ländern des mittleren Ostens. Wegen der katastrophalen Arbeitsbedingungen kamen damals mehr als hundert Arbeiter/innen ums Leben. Die Fabrik belieferte auch Warenhäuser in Deutschland. Solche Unternehmen profitieren von der Produktion in den Niedriglohnländern, konnten aber bisher nicht für die Menschenrechtsverletzungen oder Umweltschädigungen zur Rechenschaft gezogen werden.

2011 verabschiedete der UN-Menschenrechtsrat Leitprinzipien zu Wirtschaft und Menschenrechten. Diese Leitprinzipien verpflichten Staaten und Unternehmen auf die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte, sowie im Fall ihrer Verletzung auf wirksame Abhilfemaßnahmen. In Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden wurden diese Leitprinzipien bereits

durch ein Lieferkettengesetz umgesetzt.

In Deutschland war der Prozess von einem langen und zähen Ringen begleitet:

Während manche Unternehmen und insbesondere Fairhandelsorganisationen bereits Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte in den Produktionsprozessen übernahmen, lehnten andere dies ab. 2018 wurde eine Umsetzung für Deutschland angemahnt.

Erst im Februar 2021 einigten sich Arbeitsminister Heil, Wirtschaftsminister Altmaier und Entwicklungsminister Müller auf einen Entwurf, der vom Kabinett gebilligt wurde. Das Gesetz soll ab 2023 für Unternehmen ab 3000 Mitarbeitern gelten. Das sind ca. 600 Unternehmen. Ein Jahr später werden Unternehmen ab 1000 Mitarbeitenden (ca. 3000 Betriebe) in die Pflicht genommen. Die Kontrolle liegt beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Bei Verstößen sind Sanktionen in Form von Bußgeldern und der Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen möglich.



Christa Bartsch

Leider klammert der Entwurf die zahlreichen mittelständischen Unternehmen von der Verpflichtung aus, die z.B. von Kommunen Aufträge erhalten. Die Sorgfaltspflichten der Unternehmen beschränken sich auf den eigenen Geschäftsbereich und auf die unmittelbaren Zulieferer. Weitere Zulieferer in der Kette bis hinunter zum Rohstofflieferanten müssen nur abgestuft geprüft werden. Unternehmen müssen erst aktiv werden, wenn schon etwas passiert ist, obwohl durch eine vorausschauende Risikoanalyse Menschenrechtsverletzungen im Vorfeld verhindert werden könnten.



Auch für den anspruchsvollen Heimwerker!



RUEHR GmbH
RUEHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach



Eine zivilrechtliche Haftung wurde fallen gelassen, durch die Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen einen verbesserten Rechtsschutz vor deutschen Gerichten erhalten hätten.

Auf kommunaler Ebene wurde eine Resolution für ein starkes Lieferkettengesetz gestartet, der sich auch Oberasbach durch einen einstimmigen Stadtratsbeschluss am 22. Februar angeschlossen hat. Bereits im Jahr 2019 hat die Stadt beschlossen, ihre Beschaffung nach den Kriterien der UN-Nachhaltigkeitsziele zu gestalten. Sie will diesem Ziel jetzt durch die Ausschreibung von zwei Stellen für die zentrale Beschaffung und für Nachhaltigkeitsthemen noch einen Schritt näherkommen.



Schaukasten am Rathaus mit fairer Osterdeko

Oberasbach erneut Fairtrade-Stadt

Dank des Engagements des Aktionskreises Fairtrade und der Teilnehmer an der Kampagne darf sich Oberasbach über seine zweite Rezertifizierung als Fairtrade-Stadt freuen und macht durch die Anbringung des Fairtrade-Stadt-Logos an markanten Punkten des Stadtbildes darauf aufmerksam. Der Aktionskreis wirbt mit einer Plakataktion im April für die Ziele des fairen Handels und in den Fenstern der neuen VHS-Zentrale sind die Bilder der Oberasbacher Botschafter für Fairtrade ausgestellt.

Weitere Infos auf der neu eingerichteten Homepage unter:

www.fairtrade-oberasbach.de



Fairtrade-Logo an einem Kreisverkehr

Augen auf beim Küchenkauf!



KüchenTeam Schulz
Ihr **KÜCHENSTUDIO**
im ♥ von Oberasbach

Wallensteinstr. 10 | 90522 Oberasbach | 0911 9994409
Mo. - Fr. 10 Uhr - 12 Uhr | 13 Uhr - 19 Uhr | Samstag 10 Uhr - 16 Uhr
www.kuechenteam-schulz.de | info@kuechenteam-schulz.de

Lunas Futterladen

für Hund & Katz

Ich biete Euch BARF, getreidefreies Trockenfutter, Nassfutter, natürliche Kauartikel und vieles mehr...

Ich freue mich auf Euch!
Eure Luna

Ihr findet mich:

In den Räumen vom KüchenTeam Schulz
Wallensteinstr. 10 | 90522 Oberasbach
Mo. - Fr. 10 Uhr - 12 Uhr | 13 Uhr - 19 Uhr
Samstag 10 Uhr - 16 Uhr
www.kuechenteam-schulz.de | info@kuechenteam-schulz.de



Nachverdichtung um jeden Preis?

Wie §34 BauGB die Wohnqualität in Oberasbach verändert

Im Bauausschuss der Stadt werden Bauvoranfragen im Stil der untenstehenden Abbildung zur Regel: Das alte Haus wird abgerissen und das Grundstück mit neuen Gebäuden voll gepflastert. Wo früher ein Einfamilienhaus stand, wachsen jetzt wuchtige Mehrfamilienhäuser mit mehreren Geschossen aus dem Boden.

Falls kein Bebauungsplan vorliegt, entscheidet das „Einfügungsgebot“ im §34 über die Realisierung des Bauvorhabens. Falls in der näheren Umgebung ein vergleichbares Gebäude steht, kann eine solche Bebauung nicht verhindert werden. Unter diesen Bedingungen verlieren betroffene Quartiere in Oberasbach Zug um Zug ihren Charakter und ihre Wohnqualität.

Im Stadtrat wird die Situation bei jeder neuen Bauvoranfrage in einem festen Ritual bejammert und die Schuldigen für die Entwicklung in der Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt) gesucht. In Wirklichkeit müssten die Stadträte sich selbst als die Verursacher der Misere sehen: **Die einzige Abhilfe ist die Aufstellung eines Bebauungsplans, für die sie allein die Planungs-hoheit besitzen.**

In diesem Zusammenhang wird dabei regelmäßig auf die neue Bürgerbeteiligung im **Bebauungsplanverfahren „Hölzleshoffeld“** verwiesen: Dies sei zu kostspielig und nicht durchführbar. Das große Wort führen dabei diejenigen, die das Verfahren nicht beobachtet haben.

Nach meinem Eindruck wurde nach der Großgruppenmoderation unter fachkundiger Leitung ein Kompromiss unter den Bürgern mit ihren unterschiedlichen Meinungen sichtbar. Das Problem liegt an einer ganz anderen Stelle: **Die Moderation fand im Herbst 2017 statt. Bis heute (2021) hat die Stadt es nicht fertig gebracht, einen neuen Entwurf zur Abstimmung vorzulegen. Leider wird so viel Vertrauen in die Politik verspielt.**



Massive Nachverdichtung



Franz X. Forman

Layout des Ortstermins:

Manuela Kißlinger



Anselm Kißlinger



Franz X. Forman



WÄHLER

Pautz

MÖBELMANUFAKTUR

Schreinerei - Meisterbetrieb



Küchen



Möbel



Büroausstattung



Individuelle
Raumgestaltung

Tel.: 0911 / 47779772

info@pautz-moebelmanufaktur.de



CNC-5-Achs-
Fräsarbeiten



Sicherheit durch Beratung

BÄREN-APOTHEKE

D R . F L E I S C H M A N N

Öffnungszeiten:

MO - FR 8.00 - 18.30 Uhr

SA 8.30 - 13.00 Uhr

Bahnhofstraße 47 • 90522 Oberasbach

Tel. (09 11) 69 25 88 • Fax 699 96 23

baeren-apotheke-oberasbach@arcor.de

Sofort Erlebnis IM OHR!

Überzeugen Sie sich kostenlos und unverbindlich von der Qualität der quiX-Hörsysteme von Audio Service. Die quiX-Hörsysteme werden direkt im Gehörgang getragen und sind so nahezu unsichtbar. Die kleine Schale mit austauschbarem Standard-Ohrpasstück bietet eine enorme Flexibilität und lässt ein sofortiges Tragen zu. Eine Abdrucknahme wird dank durchdachter Silikonaufsätze nicht benötigt!

Unser Geschäft ist barrierefrei zugänglich und Parkplätze sind direkt vor dem Haus.

Sie erreichen uns telefonisch unter
0911 – 96 06 109.

LEISTUNGS-
STARK UND
NATÜRLICH
KLINGEND

NAHEZU
UNSICHTBAR
IM OHR

STARK
REDUZIERT!
~~349,-~~ **249,-** *
100 € GÜNSTIGER

Mit der kostenlosen App
wird Ihr Smartphone zur
diskreten Fernbedienung
für Ihr Hörsystem.

www.kracker-hoergeraete-junior.de

* Eigenanteil pro Hörgerät für gesetzlich Versicherte nach Abzug der Festbeträge, zzgl. 10€ gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät.

Nürnberger Straße 35 · **90513 Zirndorf**

Telefon 09 11/9 60 61 09 · Fax 09 11/9 60 61 10

Am Rathaus 2-4 · **90522 Oberasbach**

Telefon 09 11/69 94 42 58 · Fax 09 11/69 94 42 82

Nürnberger Straße 18 · **90579 Langenzenn**

Telefon 09101/537870 · Fax 09101/904096

KRACKER
HÖRGERÄTE

